

	<p>Objekt: Römische Ruinenlandschaft mit einer Prozession (Landscape with Roman Ruins and a Procession)</p> <p>Museum: Gemäldegalerie Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424001 gg@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Malerei, Tafelmalerei</p> <p>Inventarnummer: 1906</p>
--	--

Beschreibung

Der flämische Landschaftsmaler Paul Bril war von etwa 1575 bis zu seinem Tode ausschließlich in Rom tätig. Er schuf dort Fresken in Palästen und Kirchen sowie Staffeleibilder auf Leinwand und Kupfer. Seine zunächst manieristische Landschaftsauffassung wandelt sich nach 1600 hin zu größerer Einfachheit, Geschlossenheit und Eindringlichkeit des Bildaufbaus, wobei er das für die niederländischen Maler typische kältere, bläulichgrünliche Kolorit stets beibehält. Antike Ruinen säumen links und rechts eine Talsenke. Die drei Säulen des Kastor- und Polluxtempels spielen auf das Forum Romanum an, das damals als Viehweide und Rastplatz für Ochsenkarren (Campo Vaccino) diente. Im Hintergrund ein Rundtempel, der an den Sibyllentempel in Trivoli erinnert. Im Mittelgrund bewegt sich eine Prozession mit zahlreichen Geistlichen, Kardinälen, Bischöfen und weltlichen Herrschaften auf eine romanische Kirche zu, von der Campanile und Chor sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupfer
Maße:	Rahmenaußenmaß: 42 x 54,8 cm, Rahmenaußenmaß (Höhe x Breite): 42 x 54.8 cm, Bildmaß: 31,6 x 44,5 cm, Bildmaß (Höhe x Breite): 31.6 x 44.5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600-1610
	wer	Paul Bril (1553-1626)

wo Flandern

Schlagworte

- Gemälde
- Kupfer
- Namen historischer Gebäude, Örtlichkeiten, Straßen etc.
- Ortsname